



Gebet für die Schweiz  
Prière pour la Suisse  
Preghiera per la Svizzera  
Uraziun per la Svizra

An die  
Mitglieder, Leitung, GACH,  
Kantons- und Fahnenräger von  
Gebet für die Schweiz

Januar 2017

## Wachet und Betet

**Ich und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen!** Jos. 24.15a;

Liebe Beterinnen und Beter

Wir stehen am Anfang eines neuen Jahres. Leiter, Propheten Gottes und Evangelisten des weltweiten Gebetsnetzes sprechen von einer intensiveren Zeit. Schon die hugenottischen Propheten und Juda Ben Samuel, ein deutscher Rabbiner und Gelehrter aus dem 12. Jahrhundert, sprachen über das Jahr 2017 von einem Jahr der grossen Veränderungen.

In der Schweiz steigt das Sorgenbarometer immer mehr Richtung Zukunftsangst und Hoffnungslosigkeit. Immer mehr Menschen fragen sich: „Wie sicher ist mein Arbeitsplatz? Finde ich als 50+ noch eine Stelle?“ Jugendlichen mit schlechter Ausbildung wird ein Platz in der Wirtschaft immer mehr verschlossen. Das Damoklesschwert der staatlichen Abhängigkeit treibt mehr und mehr Menschen aller Altersgruppen in psychische und physische Krankheiten.

Piere - Daniel Martin sprach am 4.11.2016 vor christlichen Leitern von Gebet für die Schweiz, dass wir die Zeichen der Zeit kennen müssen. Die Welt werde sich ab 2017 stark verändern -einerseits durch ein starkes Wirken des HL. Geistes, aber auch mit Widerstand gegen die Christen in Europa.

David Demian, ein Mann Gottes aus Kanada mit dem Auftrag die Nationen in Jesus Christus zu versöhnen, rief am 19.12.2016 in einer Videobotschaft auf, als Leib Christi aufzustehen und geistlich seinen Platz einzunehmen. Wie tröstlich für uns Beter zu wissen, dass Gott, der uns durch das vergangene Jahr begleitet hat, auch im neuen Jahr der gleiche sein wird. Doch sind wir Beterinnen und Beter auf die kommenden Zeiten vorbereitet?

Die Leitung von Gebet für die Schweiz traf sich zu dieser Frage am 22. November 2016 zu einer außerordentlichen Sitzung. Schwerpunkt war die Prüfung von endzeitlichen Botschaften der Bibel, von Botschaften, die wir persönlich hörten oder von Prophetien, die uns zugestellt wurden. In der Endzeit erwarten wir gewaltige globale Herausforderungen im Wirtschafts- und Finanzsektor.

In der Vorbereitung unseres Treffens zeigte mir der Herr am Freitag 18.11.16 ein Bild, wie wir Christen in der Schweiz in diesen kommenden Zeiten handeln sollen.

*Ich sah den Grundriss der Schweiz, darin verteilt viele leuchtende rote Punkte. Orte des Gebetes, wo Menschen kniend, stehend, singend, betend, weinend, schreiend, für den Bau des Reiches Gottes in der Schweiz und Europa eintreten. Ausgelöst durch die Gebete der Heiligen, bauen Engel Gottes mit goldenen Steinen aus dem himmlischen Jerusalem, auf der Grenze der Schweiz*

eine Mauer. Ich sah zwölf Tore in der Mauer, je drei im Norden, Westen, Süden und Osten. Die Engel bauten von Tor zu Tor. Der Zugang zur Schweiz blieb für alle Nationen offen. Die Tore wurden von Engel nach unseren Weisungen bewacht.

Der Herr sprach, dass ER die Platzierung der Gebetsorte, die roten Punkte, nach der Dringlichkeit des Mauerbaus und der Gefahren, die auf die Schweiz zukommen, bestimmt hat. Die folgenden Worte die ich euch gebe sind entscheidend für die Schweiz:

- **LIEBE-EINHEIT-SOLIDARITÄT** sind die Voraussetzungen zum Gelingen der Bauarbeiten.
- **Der Mauerbau hört nie auf!**
- **Der Feind wird immer wieder zerstörende Angriffe ausführen!**
- **Je stärker eure Gebete aus der Einheit im Geist sind, desto schwächer werden die Angriffe Satans sein!**

Durch die Gebete der Heiligen, wird der König Jesus Christus, von seinem Thron im Himmel den Einsatz der Engel leiten. Vertraut IHM, er hat die Situation auch in Zukunft unter Kontrolle.

David Demian bestätigte diese Worte Gottes in seiner Botschaft vom 19.12.16 mit den Schlussworten: Wir werden in Zukunft nicht überleben können, wenn wir jetzt unsere Position nicht einnehmen. Im Jahr 2017 werden wir den Zusammenprall der geistlichen Königreiche erleben, wie noch nie vorher. Es ist die Zeit, wo das Reich Gottes auf Erden kommt, wie es im Himmel schon ist. Es ist Zeit, sich weltweit mit dem Leib Jesus zu verbinden.

Für den Mauerbau durch das Gebet des Leibes Christi gab uns der Herr das Jahresthema:  
**Ich und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen!**

Jesus Christus, unser Herr und König vertraut uns Beterinnen und Betern den geistlichen Schutz der Schweiz, durch den Bau der Mauer im gemeinsamen Gebet an. Wie bei Nehemia 4.10-15; sind wir ein heiliges Aufgebot, wo jeder seinen Platz kennt. Der Herr gab uns als Leitung am 22.11.2016 klare Anweisung zur Umsetzung des Auftrages:

1. **Konzentration auf den Bau der Mauer, keine Aktivitäten auf Nebenschauplätzen.**
2. **Priorität auf das Gebet, sichtbar, spürbar und erfahrbar für GfdCH und den Feind.**
3. **Das Herzstück ist Jesus, Dienen und Führen! Weichheit und Sanftheit, aus dem Herzen Gottes. Vater- Mutterbewegung werden.**
4. **Aufstehen und Licht werden. Schaden analysieren und die Lücken in der Mauer der verschiedenen Gesellschaftsbereiche im Gebet schliessen.**

Wir werden die Auswirkungen des Gebetes in Einheit für das Volk Gottes weltweit sehen. Der Kampf in der unsichtbaren Welt wird zur endgültigen Zerstörung des Feindes und der Befreiung der Gottlosen führen. Unsere Gebete werden der Auslöser zum Sieg sein.

Herzliche Grüsse und Gottes Segen



Hans-Peter Lang  
Leiter Gebet für die Schweiz